

ZDF Fernsehen
Sendung „Drehscheibe“
06.11.2015
Filmbeitrag, 3 Minuten
1/3



Thema des Filmbeitrags:
Nach der Flucht: Sport gibt Kraft und kann verbinden / Lehramtsstudenten der Universität Hildesheim haben mit der Sportprofessorin Vera Volkmann das Projekt „FuNah (Fußball und Nachhilfe)“ entwickelt.

Moderator:

Was kommt heraus, wenn man Fußball mit Nachhilfe kombiniert? FuNah! Okay, das klingt ein bisschen nach Kunstwort, ist aber vielmehr ein Konzept und zwar ein ganz besonderes. Entwickelt von Lehramt-Studenten aus Hildesheim für Flüchtlingskinder aus aller Welt. Dabei nutzen sie die Sprache des Sports, denn die ist international. Aber bevor es auf den Platz geht, wird schön gepaukt.

Sprecherin:

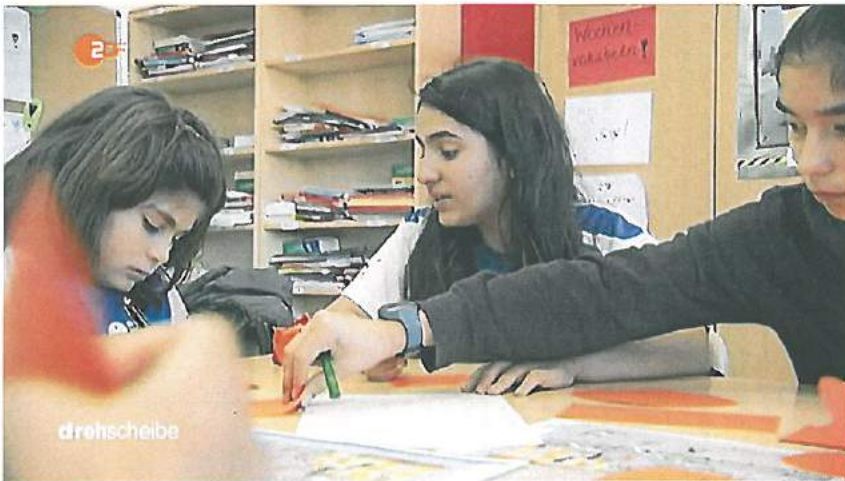
Hazem ist aus dem Irak geflohen, ohne seine Eltern. Mit seinem Bruder hat er sich auf die lange Reise gemacht. Seit knapp einem Jahr ist er nun hier in Hildesheim in einer Sprachlernklasse. Einmal die Woche gibt es ein besonderes Highlight: Angehende Lehramtsstudenten der Uni Hildesheim übernehmen die Klasse. Sie unterrichten lässig Deutschkunde und im Anschluss wird Fußball gespielt.



**Dominik Feer, Lehramtsstudent
Universität Hildesheim:**

Manche Kinder sind hierhergekommen und haben nicht ein Wort gesagt, als wir mit ihnen gesprochen haben. Natürlich auch wegen der sprachlichen Barrieren, aber einfach auch, weil sie verschlossen waren, vielleicht auch ein bisschen schüchtern. Aber dadurch, dass sie gemerkt haben, okay, wir meinen das gut mit ihnen und wir wollen ihnen ein Stück weit helfen und mit ihnen zusammen das machen, da haben sich die Kinder dementsprechend auch ein Stück weit geöffnet. Und das ist halt auch schön, weil sie sich jetzt an allen Dingen mehr beteiligen, sowohl am Unterricht, als auch beim Kicken, und das ist schon der größte Erfolg, würde ich sagen.





[im Klassenzimmer der
Oskar-Schindler-Gesamtschule,
Hildesheim]

Sprecherin:

Sie sind alle hochmotiviert, lernen schnell. Die Aufgabe ist es, Begriffe zu finden, die zum Straßenverkehr passen.

Ob „Auto“ oder „Ampel“, diese Worte brauchen sie im Alltag.

Und das ist auch der Plan der beiden angehenden Lehrer, deren Uni-Projekt inzwischen schon von mehreren Schulen angefragt wurde.

**Omar Fahmy, Lehramtsstudent
Universität Hildesheim:**

Wir schreiben mit den Kindern ja auch übers Handy, über Facebook. Und die Kinder wollen einfach diese Begriffe, die sie neu gelernt haben loswerden.

Und das macht uns natürlich sehr stolz – es ist für uns ein sehr schönes Gefühl.

Sprecherin:

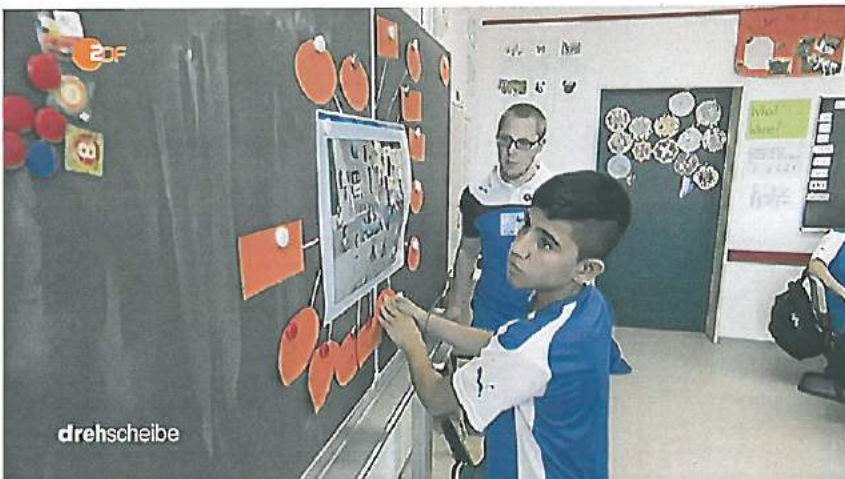
Erst pauken, dann kicken. Das Konzept ist einfach und effektiv.

Sport motiviert, der Unterricht findet selbstverständlich in Deutsch statt. Die zwölfjährige Diana aus Syrien, die in der Klasse noch recht schüchtern war, taut hier regelrecht auf.

**Omar Fahmy,
Universität Hildesheim:**

Der Sport trägt dazu bei, dass alle sich akzeptieren, dass alle die gemeinsamen Werte, die im Sport vorherrschen – wie Fairplay oder Respekt –, dass diese wichtigen Werte auch adaptiert werden in die Gesellschaft, in das Miteinander.

Und das kann der Sport letztendlich auch leisten. Das heißt, er hat eine hohe integrative Kraft.



ZDF Fernsehen
Sendung „Drehscheibe“
06.11.2015
Filmbeitrag, 3 Minuten
3/3



[in der Turnhalle der
Oskar-Schindler-Gesamtschule,
Hildesheim]

Sprecherin:

Und Spaß macht es auch.

Das Projekt zeigt, wie Migrationsarbeit mit Flüchtlingskindern funktionieren kann. Regeln lernen, Mannschaften bilden, das alles ganz leicht und spielerisch.

**Dominik Feer, Lehramtsstudent
Universität Hildesheim:**

Durch den Sport kann man natürlich die Sprache auch lernen, durch den Sport kann man Kontakte knüpfen und sozusagen, wie das immer so schön heißt, „Teilhabe am kulturellen Leben“ erleben.

Sprecherin:

Hazem hilft nun anderen neu hinzugekommenen Flüchtlingskindern, übernimmt organisatorische Aufgaben.

Hier gelingt die Integration in Hildesheim. Das stärkt auch das Engagement der beiden Teamleiter, die übrigens ehrenamtlich arbeiten.

Moderator:

Ein tolles Projekt!

Link:

www.zdf.de/ZDFmediathek#/beitrag/video/2596524/drehscheibe-am-6-November-2015

[ab Minute 31:45,
zeitlich begrenzt online abrufbar]

Filmbeitrag von Malin Ihlau
ZDF Landesstudio Niedersachsen

